



## Inhaltsverzeichnis

## Seite

### Beschlüsse des Stadtrates

82

Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kommunalservice Jena für das Wirtschaftsjahr 2002

82

Jahresabschluss 2001 des Eigenbetriebes Städtischer Bauhof Jena

82

Jahresabschluss 2001 des Eigenbetriebes Stdtwirtschaft Jena

82

Modellvorhaben der Stadterneuerung Jena: Freianlage zwischen Pulverturm und Johannistor - Einsatz von Städtebaumitteln

83

Modellvorhaben der Stadterneuerung Jena: Straßenbau Turmumfeld (Leutragraben, Johannisstraße, Eichplatz) - Einsatz von Städtebaufördermitteln

84

### Beschluss des Werkausschusses der Kommunale Immobilien Jena (KIJ)

85

Übertragung von Vertretungsbefugnissen

85

### Öffentliche Bekanntmachungen

85

Ausschusssitzungen

85

### Öffentliche Ausschreibungen

85

Unbebautes Gewerbegrundstück, Löbstedter Straße 45

85

Thomas-Müntzer-Weg 5a

86

Deckenschluss Wohngebiet Am Mühlhügel in Jena-Wogau

86

Lehrer(in) für Tanz

87

Verwaltungsbibliothekarin/in

87

### Verschiedenes

88

Informationen des Verkehrsplanungs- und Tiefbauamtes über wesentliche Behinderungen im Straßennetz

88

## Beschlüsse des Stadtrates

### Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kommunalser-vice Jena für das Wirtschaftsjahr 2002

- beschl. am 19.02.2003, Beschl.-Nr. 03/02/44/1076

Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG wird zum Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2002 einschließlich der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz gewählt.

#### Begründung:

Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG hat in den zurückliegenden Jahren die Abschlüsse des Eigenbetriebes Stadtwirtschaft Jena und im Jahr 2001 des Eigenbetriebes Städtischer Bauhof Jena geprüft.

Für den fusionierten Eigenbetrieb Kommunalser-vice Jena wird es als günstig angesehen, die WIBERA mit der Prüfung zu beauftragen. Diese verfügt über das Wissen kommunaler Eigenbetriebe mit mehreren spezifischen Geschäftsbereichen und differenzierten steuerlichen Betrachtungsweisen.

Die gesetzlichen Vorschriften lassen eine Wiederwahl der bisherigen Prüfgesellschaft zu. Der Werkausschuss stimmte mit Beschluss-Nr. 2002/002/00 für die Bestellung der WIBERA zum Abschlussprüfer 2002.

### Jahresabschluss 2001 des Eigenbetriebes Städtischer Bauhof Jena

- beschl. am 19.02.2003; Beschl.-Nr. 03/02/44/1075

1. Der Jahresabschluss 2001 des Eigenbetriebes Städtischer Bauhof Jena wird festgestellt.
2. Der Jahresgewinn in Höhe von 74.988,57 DM (38.341,05 €) wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.

#### Begründung:

Mit Datum vom 12. Juni 2002 erteilte die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Niederlassung Erfurt, den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Wirtschaftsjahr 2001 einen Jahresüberschuss in Höhe von 74.988,57 DM (Vorjahr: Verlust 251.471,44 DM) aus. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Das Jahresergebnis 2001 ist durch die deutliche Erhöhung der Umsatzerlöse (+ 263 TDM), die Verringerung der Abschreibungen (- 121 TDM) und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (- 83 TDM) beeinflusst.

Die Steigerung der Umsatzerlöse ist maßgeblich durch den Auftrag zur Erstellung des Parkplatzes Frauengasse und durch erhöhte Leistungen im Bereich Winterdienst begründet.

Der Städtische Bauhof Jena hat 88 % (Vorjahr: 85 %) seiner Umsätze mit der Stadt Jena realisiert.

Die Kapazitätsauslastung des Bauhofes ist nach wie vor sehr unterschiedlich, sie schwankte von 57 % im I. Quartal bis zu 137 % im 4. Quartal. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan konnten die betrieblichen Erträge um 135 TDM gesteigert werden, die Aufwendungen wurden mit 61 TDM überschritten.

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen und beträgt 62,4 %. Das langfristig gebundene Vermögen ist zu 136,6 % durch eigene Mittel gedeckt. Damit ist der Grundsatz der fristgerechten Finanzierung gewahrt.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 336,5 TDM erhöht.

Auf der Aktivseite verringerte sich das Sachanlagevermögen um 64,5 TDM, da die Abschreibungen (409,5 TDM) und die Abgänge (2,3 TDM) die Investitionen (347,3 TDM) überstiegen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken um 36,2 TDM, während die Forderungen gegenüber der Stadt Jena um 340,2 TDM und die Guthaben bei Kreditinstituten um 85,8 TDM stiegen.

Auf der Passivseite wirkten sich insbesondere die Erhöhung des Eigenkapitals auf Grund des Jahresgewinns (+ 75 TDM) und der Zunahme der Verbindlichkeiten um 258 TDM aus.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit nach § 53 HGrG ergab keine Beanstandungen.

Die örtliche Rechnungsprüfung gemäß § 25 Absatz 3 Thüringer Eigenbetriebsverordnung erfolgte durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Jena. Wesentliche Prüfungsfeststellungen wurden nicht getroffen.

Es sind keine Gründe ersichtlich, die gegen eine Entlastung der Werkleitung sprechen könnten.

### Jahresabschluss 2001 des Eigenbetriebes Stadtwirtschaft Jena

1. Der Jahresabschluss 2001 des Eigenbetriebes Stadtwirtschaft Jena wird festgestellt.
2. Der Jahresgewinn in Höhe von 2.074.557,40 DM (1.060.704,30 €) wird in die zweckgebundene Rücklage eingestellt.
3. Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.

#### Begründung:

Mit Datum vom 12. Juni 2002 erteilte die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Niederlassung Erfurt, den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Wirtschaftsjahr 2001 einen Jahresgewinn in Höhe von 2.074.557,40 DM aus. Somit wurden 1.620 TDM mehr Gewinn erwirtschaftet als im Wirtschaftsplan 2001 (455 TDM) veranschlagt.

Die Veränderungen gegenüber dem Planansatz resultieren vorrangig aus etwas geringeren Personalkosten und

Abschreibungen sowie einem besseren Zinsergebnis, insbesondere aber durch gesunkene (~ 670 TDM) Materialkosten. Hier waren vor allem niedrigere Aufwendungen für die Deponierung und Abfallverwertung infolge geringerer Abfallmengen und den nicht erforderlichen Aufwendungen für die Betreibung der Deponie Großlöbichau des Zweckverbandes KAT zu verzeichnen. Weiterhin wurden aufgelöste Steuerrückstellungen direkt gegen das entsprechende Aufwandskonto verrechnet.

Im Ertragsbereich entspricht das Ergebnis dem Planansatz. Innerhalb des Bereiches gab es Verschiebungen durch Zuordnungsänderungen. Im Vergleich zum Vorjahr erfolgte eine Steigerung (~ 650 TDM). Korrespondierend mit dem Aufwandsrückgang war ein Rückgang der Erlöse aus Abfallverwertung und Deponiebetrieb festzustellen. Ebenfalls rückläufig waren die Erlöse im Bereich Straßenreinigung. Ertragssteigernd wirkten Zuführungen aus Korrekturen von Abschreibungen im Ergebnis einer Betriebsprüfung.

Der Jahresgewinn soll der zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden. Diese dient der Substanzerhaltung und Rationalisierung.

Die Bilanzsumme (40.775 TDM) hat sich gegenüber dem Vorjahr (41.861 TDM) etwas verringert. Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen sank. Forderungen und flüssige Mittel nahmen dabei ab.

Auf der Passivseite erhöhte sich im Wesentlichen das Eigenkapital durch den Jahresgewinn. Die Rückstellungen sanken ebenso wie die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Investitionen wurden zu ca. 90 % aus dem Einnahmeüberschuss finanziert.

Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet, die Eigenkapitalquote liegt bei rund 43 %. Das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Eigenbetriebes. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz ergab ebenfalls keine Beanstandungen.

Es sind keine Gründe ersichtlich, die gegen eine Entlastung der Werkleitung sprechen.

Die örtliche Rechnungsprüfung gemäß § 25 Absatz 3 Thüringer Eigenbetriebsverordnung erfolgte durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Jena. Das Rechnungsprüfungsamt forderte im Vorjahr u. a. die Einrichtung eines Risikomanagementsystems und die Schaffung einer Innenrevision. Diese Forderung wurde erfüllt.

### Modellvorhaben der Stadterneuerung Jena: Freianlage zwischen Pulverturm und Johannistor - Einsatz von Städtebaumitteln

- beschl. am 19.02.2003, Beschl.-Nr. 03/02/44/1069

Dem Einsatz von Städtebaufördermitteln in Höhe von 945.100,00 Euro für die Ordnungsmaßnahme Freianlage zwischen Pulverturm und Johannistor wird zugestimmt.

#### Begründung:

Die derzeitige Freianlage zwischen Pulverturm und Johannistor befindet sich in einem mangelhaften Zustand. Bedingt durch den großen Höhenunterschied und die Unübersichtlichkeit der Anlage wird das Areal nur ungenügend vom Fußgängerverkehr durchflossen.

Die Aufgabe der Neugestaltung ist es, einen einladenden, multifunktionalen Freiraum zu gestalten, der den heutigen Anforderungen gerecht wird und die historische Befestigungsanlagen erlebbar macht. Die Neugestaltung ermöglicht eine behindertengerechte Erschließung des Grundstückes Johannisstraße 11 und des Kellers des Hauses auf der Mauer. Mit dem künftigen Ausbau des Fürstengrabens sollen Bedingungen geschaffen werden, wodurch diese Freianlage intensiver von Fußgängern durchquert wird.

Die Entwurfsplanung wurde in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 09.01.2003 zusammen mit dem Planungsstand zum Umfeld des Intershop-Towers vorgestellt. Ziel der Neugestaltung der Freifläche hinter der Stadtmauer ist es, großzügige, übersichtliche Freiräume zu schaffen.

Der Entwurf sieht eine Platzsituation vor, die sich von der Johannisstraße in die Pulvergasse hinein erstreckt. Eine Treppenanlage führt zum Hochplateau am Fürstengraben. Der Graben um den Pulverturm wird parallel zum Fürstengraben fortgesetzt und die derzeitige Grabensohle abgesenkt, so dass der Pulverturm in seiner historischen Höhe nachvollziehbar ist. Die Verbindung des Fußweges durch Freianlage Pulvergasse mit dem Fußweg am Fürstengrabens erfolgt über den Graben hinweg durch eine leichte, transparente Brückenkonstruktion. Der Zugang zum Johannistor wird durch eine Treppe unabhängig vom Haus auf der Mauer ermöglicht.

Die Aufenthaltsqualität der gesamten Freianlage wird durch Bänke, Baumpflanzungen und einen Brunnen am Eingangsbereich von der Johannisstraße wesentlich aufgewertet. Als Bodenbeläge sind Natursteinpflaster sowie Betonsteinstufen und Sitzstufen aus Beton vorgesehen. Die Vegetation wird durch wenige, aber eindrucksvolle Bäume, unter teilweiser Einbeziehung des Baumbestandes dominiert. Im Rahmen Gesamtmaßnahme sollen der Gewölbekeller Johannisstraße 11 saniert und ein Notausgang in die Freifläche integriert werden. Folgende Gesamtkosten für die Durchführung der Baumaßnahme wurden ermittelt:

- Neugestaltung Freianlage Pulvergasse	625.440 €
- Treppe Johannistor	64.300 €
- Kellergewölbe, Notausgang Johannisstr. 11	216.330 €
- Nebenkosten (Bauleitung, SIGEKO, u.a.)	39.030 €
	<u>945.100 €</u>

Die Finanzierung erfolgt über Städtebaufördermittel. Die Maßnahme wird anteilig i.H.v. 357.900,00 € mit Ausgaberechten des Haushaltes 2002 sowie i.H.v. 587.200,00 € mit Mitteln des Haushaltes 2003 finanziert.

Die Maßnahme ist mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt abgestimmt. Im Antrag auf Bewilligung der Städtebaufördermittel wurde zur Absenkung des Miteleistungsanteiles der Stadt auf 2,5 % diese Maßnahme auch für das Landesprogramm strukturwirksame städtebaulich Maßnahmen angemeldet.

Die Bewilligung der Städtebaufördermittel steht noch aus.

### **Modellvorhaben der Stadterneuerung Jena: Straßenbau Turmumfeld (Leutragraben, Johannisstraße, Eichplatz) - Einsatz von Städtebaufördermitteln**

- beschl. am 19.02.2003, Beschl.-Nr. 03/02/44/1070

Dem Einsatz von Städtebaufördermitteln in Höhe von 1.770.200,00 Euro für die Ordnungsmaßnahme Neugestaltung Umfeld Intershop-Tower wird zugestimmt

#### **Begründung:**

Zeitgleich mit der Sanierung des Turmsockels durch den Eigentümer sollen die städtebaulichen Missstände im Sinne des Baugesetzbuches im Umfeld des Turmsockels beseitigt werden. Dies betrifft den Terrassenvorbau Richtung Eichplatz sowie die angrenzenden Verkehrs- und Freianlagen Kollegiengasse, Leutragraben, Johannisstraße und Eichplatz.

Die Aufgabe der Neugestaltung ist es, Lösungen zu schaffen, die im Turmumfeld über einen längeren Zeitraum bestehen können. Dabei sollen einladende und dem menschlichen Maßstab entsprechende Räume im direkten Umfeld des Turmes geschaffen werden.

Die Freiräume sind durch wechselnde Funktionen den neuen Anforderungen anzupassen. Der Gassencharakter der Johannisstraße wird durch eine vertikale Kante (Treppe zum Turmfuß) und eine Baumreihe angedeutet. In der Straße wird, angelehnt an das historische Vorbild, eine Wasserrinne eingebaut, die vorerst als Oberflächenentwässerung dient.

Die Wasserrinne soll in den kommenden Jahren bei der Sanierung der weiteren Straßen der Altstadt ausgebaut werden. Weitere dem Hochhaus zugeordnete Fläche werden als Bereich zum Verweilen und Spielen gestaltet. Das Johannistor und der Verlauf der Stadtmauer werden durch entsprechende Straßenbeläge hervorgehoben.

Im Bereich Leutragraben werden Fußgängerstrom und Fahrverkehr durch eine gesonderte Vorfahrt getrennt. Zum Haupteingang des Turmes wird eine großzügige Treppenanlage aus Richtung Goethegalerie führen. Die wiederentdeckten Reste eines Schalenturmes der Stadtmauer werden in den attraktiven Bereich integriert.

Die mit dem Abbruch des östlichen Terrassenanbaus entstehenden Flächen werden an die neue Turmfußbebauung angepasst und in gleicher Höhe am Gebäude geführt. Die barrierefreie Erschließung der Haupteingänge zum Turmfuß ist vorgesehen.

Die Grundlage für die Ordnungsmaßnahme ist der Vertrag zwischen der Stadt und der Fa. Saller, um eine einheitliche Gestaltung der öffentlichen und Privaten Flächen im Umfeld des Intershop-Towers zu erreichen. Der städtische Anteil an den Gesamtmaßnahmen ist die Ordnungsmaßnahme zum Straßen- und Freianlagenbau auf städtischen Flächen. Die Erschließungskosten auf den Flächen der Fa. Saller übernimmt die Fa. Saller.

Diese Vorlage enthält nur die Gesamtkosten für die Leistungen der Stadt Jena.

Folgende Gesamtkosten für die Durchführung der Ordnungsmaßnahme wurden ermittelt:

- Verkehrsanlage	234.898 €
- Freianlage	1.422.290 €
- Nebenkosten (Bauleitung, SIGEKO, u.a.)	95.012 €
- Bodenarchäologische Grabungen	3.000 €
- anteilige Kosten Herstellung MW-Sammler	15.000 €
	<u>1.770.200 €</u>

Die Finanzierung erfolgt über Städtebaufördermittel.

Die Maßnahme wird anteilig i.H.v. 500.715 € mit Ausgaberechten des Haushaltes 2002 sowie i.H.v. 1.269.485 € mit Mitteln des Haushaltes 2003 finanziert. Die Maßnahme ist mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt abgestimmt. Im Antrag auf Bewilligung der Städtebaufördermittel wurde zur Absenkung des Miteleistungsanteiles der Stadt auf 2,5 % diese Maßnahme auch für das Landesprogramm strukturwirksame städtebaulich Maßnahmen angemeldet. Die Bewilligung der Städtebaufördermittel steht noch aus.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 20.03.2002 zur „Sanierung des Turmsockels „Intershop-Tower“, Ordnungsmaßnahmen und andere Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Sanierungsvorhaben“ war für die Planung und Durchführung der Ordnungsmaßnahmen der Einsatz von Städtebaumittel i.H.v. 1.990.000 € zugestimmt worden.

Grundlage für die Ermittlung der Sanierungskosten für diese Beschlussvorlage war eine Kostenermittlung auf der Basis von Erfahrungswerten.

Unter Einbeziehung der Maßnahmen

- Abbruch östlicher Terrassenanbau,
- Kollegiengasse und Vorfläche Theoretikum,
- Straßenbau Turmumfeld

werden voraussichtlich Städtebaufördermittel i.H.v. 2.800.000 € eingesetzt. Mit der Erarbeitung der Unterlagen zur Entwurfsplanung und den Abstimmungen mit den Stadtwerken und dem Investor Saller waren Bau-massnahmen zu berücksichtigen, die in der ersten Ermittlung nicht enthalten waren und zusätzlich aufgenommen werden mussten.

Dazu zählt die Leitungsumverlegung im Bereich Leutragraben, das Höherlegen von Teilen der Johannisstraße, die Berücksichtigung der Wasserrinne in der Johannisstraße, die Sanierung und Aufstellung des Schalenturmes, sowie die Gestaltung der Vorfläche Theoretikum.

## Beschluss des Werkausschusses der Kommunale Immobilien Jena (KIJ)

### Übertragung von Vertretungsbefugnissen - beschl. am 26.02.2003

Der Werkausschuss stimmt der vorübergehenden Übertragung der Vertretungsbefugnisse der stellvertretenden Werkleiterin, Frau Ricarda Eichhorn, auf Herrn Martin Berger für den Zeitraum vom 1. März 2003 bis zum 31. Oktober 2003 zu.

## Öffentliche Bekanntmachungen



### Öffentliche Bekanntmachung Ausschusssitzungen

Am **11.03.2003, 18.00 Uhr**, findet in der **Lobdeburgschule**, Unter der Lobdeburg 4, die nächste Sitzung des **Kulturausschusses** statt.

*Tagesordnung:*

- Protokollkontrolle
- Schulversuch „Zwei Fremdsprachen ab Klassenstufe 5“ am Adolf-Reichwein-Gymnasium u. an der IGS „Grete Unrein“
- Straßennamen
- Schulentwicklung Lobdeburgschule
- Sonstiges

**Der Ausschussvorsitzende**

\*\*\*

Am **13.03.2003, 17.00 Uhr**, findet im Plenarsaal des Rathauses, die Sitzung 8/2003 des **Stadtentwicklungsausschusses** statt.

*Tagesordnung:*

- Tagesordnung/Protokollkontrolle (Protokoll 27.02.)
- Modellvorhaben der Stadterneuerung Jena: archäologische Untersuchungen Eichplatz - Einsatz von Städtebaufördermitteln
- Rahmenvertrag zur Weiterreichung von Fördermitteln an Wohnungsbaugesellschaften und Genossenschaften
- Absichtsbeschluss Grundhafte Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der ‚Rudolstädter Straße‘ im Abschnitt von der Verkehrsanlage ‚Am Zementwerk‘ bis zur ‚Prüssingstraße‘
- Absichtsbeschluss: grundhafte Erneuerung der Verkehrsanlage Mittelstraße im Abschnitt von der ‚Kronfeldstraße‘ bis zur ‚Otto-Schott-Straße‘
- Absichtsbeschluss: grundhafte Erneuerung der Verkehrsanlage ‚Lange Straße‘ in Kunitz
- Absichtsbeschluss: grundhafte Erneuerung der Verkehrsanlage ‚Forstweg‘ im Abschnitt von der Verkehrsanlage ‚Tatzendpromenade‘ bis zur ‚Kreußlerstr.‘
- Absichtsbeschluss: grundhafte Erneuerung der Verkehrsanlage Kreußlerstraße
- Ausbaubeschluss Grundhafte Erneuerung der Verkehrsanlage ‚Alte Dorfstraße‘ in Jena-Drackendorf
- Ausbaubeschluss Grundhafte Erneuerung der Verkehrsanlage ‚Katharinenstraße‘ im Abschnitt von der ‚Lutherstraße‘ bis zur Bahnunterführung
- Abwägungsbeschluss 2. Entwurf B-Plan ‚Lobeda-Süd LS 2‘
- Satzungsbeschluss 2. Entwurf B-Plan ‚Lobeda-Süd LS 2‘
- Sonstiges

**Der Ausschussvorsitzende**



### Öffentliche Bekanntmachung Ausschusssitzung

Am **12.03.2003, 19.30 Uhr**, findet im Plenarsaal des Rathauses, die nächste Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** statt.

*Tagesordnung:*

- Protokollkontrolle
- Überleitung der kommunalen Kindertagesstätten ‚Fuchs und Elster‘, ‚Löbstedt‘ und ‚Kunitz‘ zum 01.04.2003 an das Sozialunternehmen Heckel-Kindertagesstätten GmbH i.G.
- Mittelfristige Finanzplanung Spielplätze
- Straßensozialarbeit
- Fachtagung Schulsozialarbeit
- Sonstiges

**Der Ausschussvorsitzende**

## Öffentliche Ausschreibungen



### Öffentliche Ausschreibung

- Immobilienverkauf -

Die Stadt Jena verkauft:

### Unbebautes Gewerbegrundstück, Löbstedter Straße 45

Gem. Jena, Flur 36, Flurstück 63/28 - 2.164 m<sup>2</sup>

Das Grundstück ist voll erschlossen und wurde im Jahr 2000 im Rahmen der Dekontaminierung von den Altlasten des ehemaligen Gaswerkstandortes unter Kontrolle des Staatlichen Umweltamtes Gera saniert. Bebaubarkeit nach § 34 (1) BauGB unter Beachtung des § 144 (1) BauGB sowie § 8 BauNVO ist gewährleistet. Kaufpreis 31€/m<sup>2</sup> zuzüglich sanierungsbedingtem Ausgleichsbetrag nach § 154 BauGB in Höhe von voraussichtlich ca. 7 €/m<sup>2</sup> (exakter Wert wird noch ermittelt).

Anfragen an: Sanierungsamt, Herrn Eifler, Tel. 03641-495111, E-Mail: eiflerw@jena.de

**Stadt Jena**



## Öffentliche Ausschreibung

- Immobilienverkauf -

Die Stadt Jena schreibt das unbebaute Grundstück

### Thomas-Müntzer-Weg 5a

in der Gemarkung Zwätzen, Flur 1, Flurstück 102/1 als **Baugrundstück** zum Mindestgebot von 40.000,- € zum **Verkauf** aus.

Das Grundstück hat eine Größe von 354 m<sup>2</sup>.  
Es ist nach § 34 BauGB bebaubar.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 03641/493048 (Liegenschaftsamt). Ihr Angebot zum Kauf mit Angabe zum Preis und zur Nutzungsvorstellung senden Sie bitte bis zum 31.3.2003 an das Amt für Liegenschaften und Beteiligungen der Stadtverwaltung Jena, Postfach 100338, 07703 Jena. Ihr Gebot muss in einem zweiten verschlossenen Umschlag enthalten sein, der nur mit dem Vermerk „Teilnahme an öffentlicher Ausschreibung Baugrundstück Thomas-Müntzer-Weg 5a“ sowie Ihrem Absender versehen ist.

Die Stadt Jena ist nicht verpflichtet, das Grundstück an einen bestimmten Bewerber zu veräußern.

**Stadt Jena**



## Öffentliche Ausschreibung der Stadt Jena nach VOB/A

Die Stadt Jena und die Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH im Namen und für Rechnung des Zweckverbandes Jena-Wasser schreiben folgende Bauleistung öffentlich aus:

### Deckenschluss Wohngebiet Am Mühlhügel in Jena-Wogau

- Eduard- Möricke -Weg
- Theodor- Storm -Weg
- Ludwig -Umland-Weg
- Am Mühlhügel (teilw.)

#### a) Auftraggeber:

Stadtverwaltung Jena, VTA	Zweckverband JenaWasser
Leutragraben 1, 07745 Jena	Rudolstädterstr. 39
Tel. 03641/49 5333	07745 Jena
Fax:03641/49 5365	Tel.: 03641/688760

#### b) Umfang der Leistungen:

##### Straßenbau

- |                        |   |
|------------------------|---|
| ca. 500 m <sup>2</sup> | bitum. Befestigung aufbrechen und aufnehmen |
| ca. 40 m               | Bordsteine aufnehmen                        |
| ca.2000 m <sup>2</sup> | Asphaltbeton einbauen                       |

##### Leitungsbau

- |             |                           |
|-------------|---------------------------|
| ca .12 Stck | Straßenkappen erneuern    |
| 1 Stck      | Unterflurhydrant erneuern |
| 1 Stck      | Absperrschieber erneuern  |

##### Straßenbeleuchtung

- |        |  |
|--------|--|
| 2 Stck | Beleuchtungsmasten setzen                      |
| 2 Stck | Beleuchtungsmasten umsetzen                    |
| 1 Stck | Mastsicherungskasten montieren und anschließen |

#### d) Ausführungsfristen:

Baubeginn: 22.04.2003      Bauende: 23.05.2003

#### e) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:

Höhe des Kostenbeitrages: 17,00 € (Abholung)  
24,50 € (Postversand)

Erstattung:	Nein
Zahlungsweise:	Banküberweisung
Empfänger:	Stadt Jena
Geldinstitut:	HypoVereinsbank Jena
Konto-Nr.:	4149149
BLZ:	830 200 87
Cod. Zahl.Gr.:	61.15789.0

Die Abgabe einer Diskette ist möglich.

Die Verdingungsunterlagen werden nur übergeben bzw. versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.

f) Die Ausschreibungsunterlagen können ab 10.03.03 im VTA Jena, Zi. 9N06 abgeholt werden (tel. Voranmeldung unter 03641/49 5333 wird erbeten).

#### g) Submissionstermin:

**25.03.2003 um 13:00 Uhr**, VTA Jena, Leutragraben 1, 07745 Jena, Zi. 9N07

Zum Submissionstermin sind nur Bieter und ihre Bevollmächtigten zur Teilnahme zugelassen.

h) **Geforderte Sicherheiten:**

*Für die Stadt Jena:*

Vertragserfüllungsbürgschaft: 3 % der Bruttoabrechnungssumme einschl. aller Nachträge  
Gewährleistungsbürgschaft: 2 % der Bruttoabrechnungssumme einschl. aller Nachträge

*Für den Zweckverband:*

Vertragserfüllungsbürgschaft: 5 % der Bruttoabrechnungssumme einschl. aller Nachträge  
Gewährleistungsbürgschaft: 3 % der Bruttoabrechnungssumme einschl. aller Nachträge

- i) Nebenangebote ohne gleichzeitige Abgabe eines Hauptangebotes werden ausgeschlossen. Es erfolgt keine losweise Vergabe.
- j) Zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) hat der Bieter Angaben gem. § 8 Nr. 3(1) a-g VOB/A zu machen. Ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister ist auf Verlangen des AG vorzulegen. Für die Leistungen des Zweckverbandes JenaWasser sind die DVGW-Bescheinigung oder andere gleichwertige Nachweise beizufügen.

k) Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

l) *Zuschlags- und Bindefrist:* 25.04.2003

m) *Vergabepflichtstelle:* Thür. Landesverwaltungsamt  
Weimarplatz 4, 99423 Weimar

**Stadt Jena**



## Öffentliche Ausschreibung

- Stellenausschreibung -

In der Musik- und Kunstschule der Stadt Jena ist ab **01.09.2003**, zunächst befristet für ein Jahr, die folgende Stelle ausgeschrieben:

### Lehrer(in) für Tanz

Vergütungsgruppe Vb nach BAT-O, SR 2 I II

*Das Aufgabengebiet umfasst:*

- Unterricht in Vorschul-Kindertanz, Freier Tanz, Ballett (klassische Tanztechnik), Jazz Dance, Hip Hop und bedingt Folklore für alle Altersgruppen von Kindern und Jugendlichen
- Entwicklung eigener Programme und dazugehöriger Kostüm- und Requisitenentwürfe
- Mitwirkung bei der Organisation und Durchführung von schulischen Veranstaltungen
- fachübergreifende Zusammenarbeit mit anderen künstlerischen Sparten

*Nachfolgende Anforderungen werden an den/die Bewerber/in gestellt:*

- Fachschul- od. Fachhochschulabschluss im Fach Tanz
- Zusatzausbildung im Bereich Tanzpädagogik ist wünschenswert
- Erfahrungen in der Tanzpädagogik mit Kindern (ab Vorschulalter) und Jugendlichen
- choreografische Fähigkeiten
- Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Kreativität und Motivationsfähigkeit

Wenn Sie diese Stelle interessiert, dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **30.04.2003** an das Personalamt der Stadtverwaltung Jena, Anger 15, 07743 Jena. Aus verwaltungstechnischen und Kostengründen bitten wir jegliche Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Arbeitsnachweise etc.) **in Kopie** einzureichen und **keine Mappen und Hefter zu verwenden**. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben in der vorgenannten Behörde und werden **nicht zurückgesandt**. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet. Gegebenenfalls entstehende Kosten bei Vorstellungsgesprächen werden von der Stadt Jena nicht erstattet.

**Stadt Jena**



## Öffentliche Ausschreibung

- Stellenausschreibung -

Im Dezernat 3 der Stadt Jena wird ab **01.07.2003**, zum Aufbau einer Verwaltungsbücherei, folgende Stelle im Angestelltenverhältnis besetzt:

### Verwaltungsbibliothekar/in

Vergütungsgr. V b nach BAT-O, SR 2 m (40 Std. wö.)

*Das Aufgabengebiet umfasst:*

- Bestandsaufbau und Erschließung von Fachliteratur im Zusammenhang mit dem Aufbau einer Verwaltungsbücherei in der Stadtverwaltung Jena
- Selbstständige nutzerorientierte Begutachtung und Beschaffung von Fachliteratur
- Durchführung von Online - Recherchen, Informations- und Beratungsdiensten
- Öffentlichkeitsarbeit, Ausleihdienst und Zeitschriftenrundschau nach Bedarf der Nutzer

*Nachfolgende Anforderungen werden an den/die Bewerber/in gestellt:*

- Abschluss als Dipl.-Bibliothekar
- Wünschenswert sind Kenntnisse des Programms BIBDIA und Erfahrung mit Internet- und CD-ROM - Recherchen
- Selbständigkeit, Kontaktfreudigkeit, Kreativität, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit

Wenn Sie diese Stelle anspricht, dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **25.03.2003** an das Personalamt der Stadtverwaltung Jena, Anger 15, 07743 Jena. Aus veraltungstechnischen und Kostengründen bitten wir jegliche Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Arbeitsnachweise etc.) **in Kopie** einzureichen und **keine Mappen und Hefter zu verwenden**. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben in der vorgenannten Behörde und werden **nicht zurückgesandt**. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet. Gegebenenfalls entstehende Kosten bei Vorstellungsgesprächen werden von der Stadt Jena nicht erstattet.

**Stadt Jena**

## Verschiedenes

### Informationen des Verkehrsplanungs- und Tiefbauamtes über wesentliche Behinderungen im Straßennetz

- Vorhandene Baustellen im Straßennetz der Stadt Jena

Baustelle B 88/Autobahnanschlussstelle Göschwitz  
Geringfügige Verkehrsbehinderungen am Fahrbandbereich bleiben vorerst bestehen. Mit dem Abschluss der Baumaßnahmen ist gegen Ende Juni 2003 zu rechnen.

Baustelle Leutragraben, Eichplatz Kollegiengasse  
Baubeginn: 03.03.2003  
Bauende: voraussichtlich 31.12.2003

Ab dem 03.03.2003 wird die Kollegiengasse für sämtlichen Straßen- und Fußgängerverkehr zw. Nonnenplan und Leutragraben gesperrt, um die Straße und sämtliche Versorgungsnetze neu zu bauen. Der Nonnenplan wird daher an der Kollegiengasse zur Sackgasse. Die Zu- und Abfahrt zum Parkplatz Eichplatz erfolgt ab dem 03.03.2003 über den Fürstengraben, die Weigelstraße und vom Parkplatz Rathausgasse über eine neue Zufahrt zum Parkplatz Eichplatz! Mit erheblichen Verkehrsbehinderungen in der Weigelstraße muss gerechnet werden.

Im Leutragraben gibt es in der Zeit vom 10.03.2003 bis 20.03.2003 und nach einer Bauunterbrechung von 4 Wochen dann weiter bis 31.07.2003 Verehrseinschränkungen für Verkehrsteilnehmer, die aus Richtung Teichgraben in Richtung Fürstengraben fahren. Der rechte Fahrstreifen ist in dieser Zeit durch Baustellenfahrzeuge häufig besetzt, die für die Montage des Sokelgebäudes am Intershoptowers benötigt werden. Eine Verkehrsumleitung wird nicht beschildert, bei erheblichen Verkehrsbehinderungen sollte bereits am Engelplatz ausgewichen und über die Grietgasse sowie Löbdergraben gefahren werden.

Verkehrseinschränkungen wird es für den Fußgängerverkehr auch im Bereich der Einmündung des Teichgrabens in den Leutragraben ab Ende März 2003 geben. Die lichtsignalgeregelten Fußgängerübergänge über den Teichgraben und vom Anatomieturm zur Straßen-

bahneinführung in den Ernst-Abbe-Platz müssen dann zeitweilig geschlossen werden, wenn die Außenanlagen vor dem Gebäude Theoretikum neu gestaltet werden.

### Baustelle Felsenkellerstraße

Baubeginn: 03.03.2003  
Bauende: 30.06.2003

Zur Durchführung des Straßenneubaues Felsenkellerstraße und Neue Hainstraße muss die Felsenkellerstraße gesperrt werden. Der Anliegerverkehr muss in der Sperrzeit über die Kahlaische-Straße und Sandweg umgeleitet werden. In der Bauzeit ist ebenso eine Verlagerung der Baustellenzufahrt zur Baustelle Justizzentrum notwendig. Diese Baustelle wird ab 03.03.2003 über die Westbahnhofstraße und Rathenausstraße in beiden Richtungen bedient. Wegen der beengten Straßenverhältnisse in der Rathenausstraße ist ein Halteverbot notwendig, der Verkehr wird wechselseitig mittels Lichtzeichenanlage durch die Engstellen geregelt. Die Einbahnstraßenregelung in der Hohen Straße wird umgedreht, sie kann nur noch aus Richtung Rathenausstraße befahren werden. Für die Bewohner der Rathenausstraße werden in der Bauzeit einige Stellplätze in der Sellierstraße ausgewiesen. Das Parken auf diesen Stellplätzen ist jedoch nur mit einer entsprechenden Genehmigung zulässig, die im Verkehrsplanungs- und Tiefbauamt (Tel. 495361) auf Antrag (formlos) für Bewohner mit Hauptwohnsitz in der Rathenausstraße, ausgestellt werden kann.

### Baustelle Kahlaische Straße

Baubeginn 03.03.2003  
Bauende 30.06.2003

Im Zeitraum vom 03.03.2003 bis 08.03.2003 wird die Kahlaische Straße zwischen "Martinshof" und einschließlich der Kreuzung Mühlenstraße voll gesperrt. Anlieger des Burgauer Weges können nur über Oberaue in den Burgauer Weg fahren. Eine Überquerung der Kreuzung Mühlenstraße zur Kahlaischen Straße ist in dieser Woche nicht möglich! Die Mühlenstraße ist in der Zeit vom 03.03.2003 bis 08.03.2003 aus Richtung H.-Löns-Straße eine Sackgasse.

Anlieger des Sandweges und der oberen Felsenkellerstraße können über die Kahlaische Straße und den Sandweg an ihre Grundstücke gelangen.

Während der Sperrung der Kahlaischen Straße wird der Verkehr wie bereits im Jahr 2002 über die Winzerlaerstraße, H.-Löns-Straße, Tatzendpromenade und Magdelstieg umgeleitet. Die Umleitung ist entsprechend beschildert.